

Lieblingsplätze

AUF

FEHMARN



Zauberhafte Ausflugsziele 

Paradiesisch schlemmen 

Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



HEIKE MECKELMANN

E-Book
inkl.

Lieblingsplätze 
AUF
FEHMARN



HEIKE MECKELMANN

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag: lieblingsplaeetze@gmeiner-verlag.de









Aus Gründen der Lesbarkeit und Sprachästhetik wird in diesem Buch das generische Maskulinum verwendet. Mit der grammatischen Form sind ausdrücklich weibliche sowie alle anderen Geschlechtsidentitäten mit berücksichtigt, insofern dies durch die Aussage geboten ist.

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Bilder von Heike Meckelmann: Ulrike Lafrenz, Hofcafé Klausdorf 103

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1., überarbeitete Neuausgabe 2023
© 2017 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 075 75/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Anja Kästle
Herstellung: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © LynxVector – stock.adobe.com;
© actionplanet – stock.adobe.com; © SimpleLine – stock.adobe.com; © pixfile – stock.adobe.com
Kartendesign: Susanne Lutz; The World of Maps (www.123vectormaps.com)
ISBN 978-3-8392-7789-8

- ★ 1 **Strukkamp** • Fehmarnsundbrücke
Kleiderbügel unter Denkmalschutz 9
- 2 **Burg** • Meereszentrum Fehmarn
Mehr Meer geht nicht  11
- 3 **Burg** • Schmetterlingspark Fehmarn
Wo 1.000 Flügel schlagen  13
- 4 **Burg** • Galileo-Wissenswelt
Suchen, untersuchen, experimentieren 15
- 5 **Burg** • Soccergolf Fehmarn 
Das Runde muss gar nicht ins Eck 17
- 6 **Burg** • E.-L.-Kirchner-Dokumentation
Impressionistische Sichtweisen 19
- ★ 7 **Burg** • Marktplatz
Allerlei buntes Treiben 21
- 8 **Burg** • Rathaus
Zwischen Politik und Hochzeitsgelübde 23
- 9 **Burg** • UNO Hotel Wissers
Erstes Haus am Platz  25
- 10 **Burg** • Atelier Kirsch
Die Küste in der Kiste 27
- 11 **Burg** • Burg Filmtheater
Symbiose zwischen Film und Kunst  29
- 12 **Burg** • Café Jedermann
Klein, aber oho ...  31
- 13 **Burg** • Brandung – Bar und mehr
Das Rauschen der Brandung  33
- 14 **Burg** • Landhaus Kröger
Ein Geschenk des Himmels  35
- 15 **Burg** • Hofpassage Ostertwiete
Im Hof, am Hof  37
- 16 **Burg** • Senator-Thomsen-Haus
Haus mit eigenem Quartier 39
- ★ 17 **Burg** • Fehmarn-Museum
Von Hexen und Monarchen 41
- 18 **Burg** • Bürgerpark
Wandeln unter uralten Bäumen 43

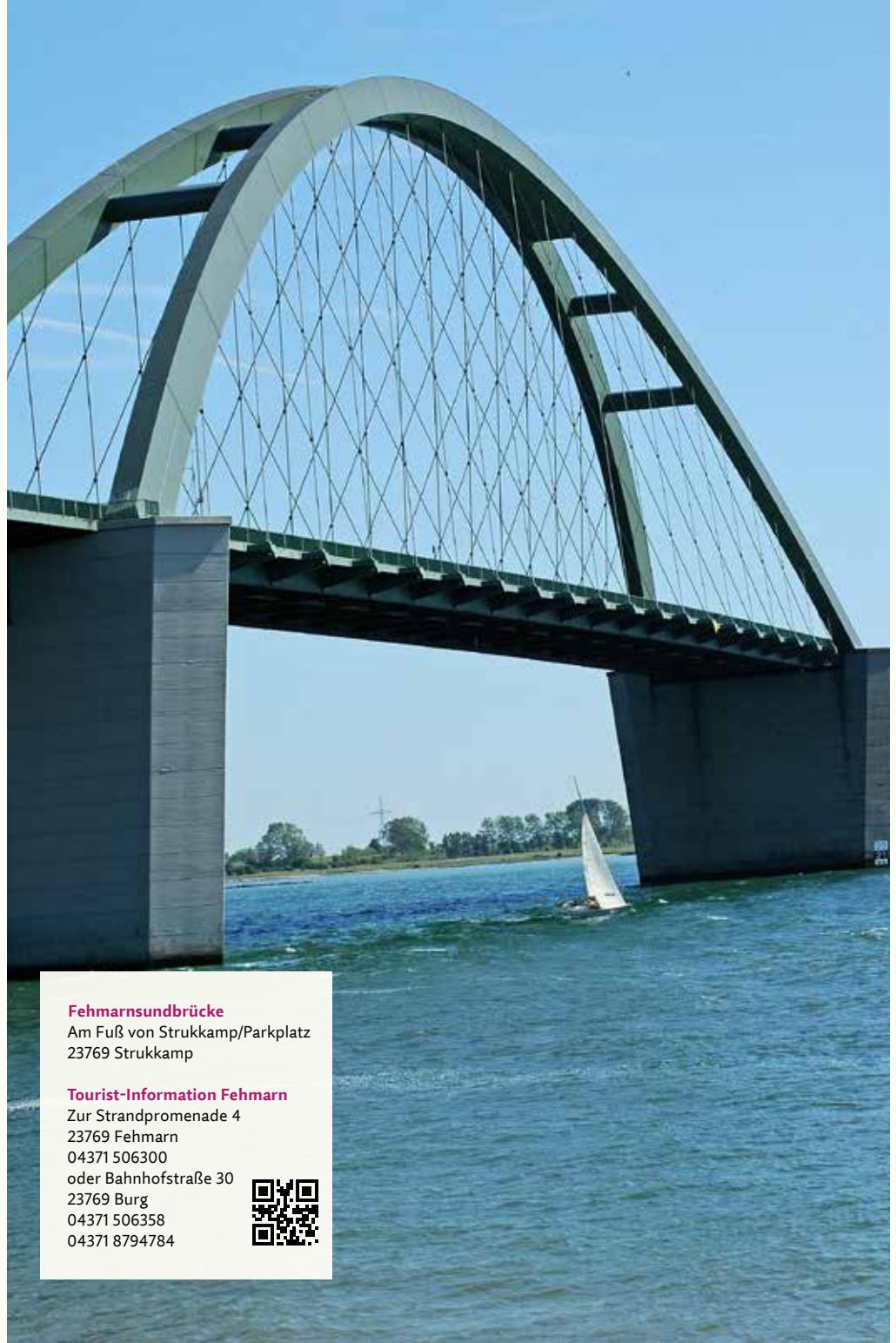
19	Burg • St.-Nikolai-Kirche <i>Dem Himmel ein Stück näher</i>	45
★ 20	Burg • St.-Jürgen-Kapelle <i>Siechenhaus und Pulverkammer</i>	47
21	Burg • Richtplatz <i>Ein dunkler Ort der Geschichte</i>	49
22	Burg • Hotel-Restaurant Burg-Klaus <i>Das Beste aus zwei Welten</i> 🍴	51
23	Burg • Dekolädchen Kleine Stube <i>Etwas Prinzessin, etwas Bullerbü</i>	53
24	Burg • Radden's Eis <i>Schlange stehen bis ans Eck</i> 🍴	55
25	Burg • Silo Climbing Fehmarn <i>Der Weg ist das Ziel</i> 🧑🏻🧑🏻	57
26	Burgstaaken • Café Kontor <i>Wo einst Weizen gehandelt wurde</i> 🍴	59
27	Burgstaaken • Erlebnishafen <i>Kunterbuntes Hafentreiben</i>	61
28	Burgstaaken • U11 U-Boot-Museum Fehmarn <i>U-Boot an Land</i>	63
29	Burgstaaken • Seenotrettungsmuseum Fehmarn <i>An die Kette gelegt</i>	65
30	Burgstaaken • Fischkutter Tümmler <i>Im Winter fischt er, im Sommer ...</i>	67
31	Burgstaaken • Mirellas Haifischbar <i>Heiße, Hossa, Haifischbar</i> 🍴	69
32	Burgstaaken • Café El Sol <i>Spanisches Flair mit Hafeblick</i> 🍴	71
33	Burgstaaken • Fischlädchen <i>Fisch, Fisch und noch mehr Fisch</i> 🍴	73
34	Burgstaaken • Spaziergang entlang des Burger Binnensees <i>Von der Möweninsel und Motorbooten</i>	75
35	Burgtiefe • Windsurfing- und Segelschule Charchulla <i>Weltmeisterliche Twins</i>	77
36	Burgtiefe • Arne-Jacobsen-Siedlung <i>Dänische Vergangenheit</i>	79

37	Burgtiefe • Meerwasser-Erlebnisbad FehMare <i>Ostsee hinter Glas</i> 	81
38	Burgtiefe • Spaziergang an der Südstrandpromenade <i>Dünen, Cocktails, Drachen</i>	83
39	Burgtiefe • Mole Burgtiefe <i>Schiff aboi ...</i> 	85
40	Burgtiefe • Burgruine Glambeck <i>Hart umkämpftes Territorium</i>	87
41	Burgtiefe • Spaziergang am Yachthafen Burgtiefe <i>Hafen mit Rundblick</i>	89
42	Staberdorf • Scheune auf Gut Staberhof <i>Ein bisschen Südostromantik</i>	91
43	Staberhuk • Leuchtturm Staberhuk <i>Sturmerprobtes Leuchtfeuer</i>	93
44	Katharinenhof • Allee-Café Katharinenhof <i>Wo Windbeutel zu Sturmsäcken werden</i> 	95
45	Albertsdorf • Großsteingrab Alversteen <i>Zeugen frühzeitlicher Geschichte</i>	97
★ 46	Albertsdorf • Naturstrand Katharinenhof <i>Strandspaziergang mit Eiszeitflair</i>	99
47	Meeschendorf • Adventure-Golf Fehmarn <i>Golfen am Leuchtturm</i> 	101
48	Klausdorf • Hofcafé & Hofladen Klausdorf <i>Tierisches Begrüßungskomitee</i> 	103
49	Klausdorf • Naturstrand Klausdorf 	105
50	Bannesdorf • St.-Johannis-Kirche <i>Die kleinste der Inselkirchen</i>	107
51	Marienleuchte • Leuchtturm Marienleuchte <i>Aus Alt mach Neu</i>	109
★ 52	Puttgarden • Molen im Hafen <i>Die weißen Riesen zum Greifen nahe</i>	111
53	Puttgarden • Fährhafen Puttgarden <i>Grenzverkehr der Sonderklasse</i>	113
54	Puttgarden • Gedenkstätte Peter-und-Paul-Kapelle <i>Pilgern auf der Via Scandinavica</i>	115

- ★ 55 **Puttgarden** • Naturschutzgebiet Grüner Brink
Zwischen Meer und Heide 117
- 56 **Gammendorf** • Niobe-Denkmal am Gammendorfer Strand
Untergang durch Weiße Bö 119
- 57 **Westermarkelsdorf** • Leuchtturm Westermarkelsdorf
Vanilleturm mit Erdbeerhut 121
- 58 **Westermarkelsdorf** • Strand mit altem Messpegel
Der Ostseestöpsel 123
- 59 **Westermarkelsdorf** • Aussichtsplattform am
Westermarkelsdorfer Huk
Burg mit Weitblick 125
- ★ 60 **Fehmarn** • Wasservogelreservat Wallnau
Das große Flattern der Zugvögel 127
- ★ 61 **Flügge** • Leuchtturm Flügge
Paradeturm am Huk 129
- 62 **Flügge** • Jimi-Hendrix-Gedenkstein
Flower-Power-Schlammbad 131
- 63 **Orth** • Hafen
Spitze mit Leuchtturmblick 133
- 64 **Orth** • Café Die Villa
Villa mit Vollmond 🍴 135
- 65 **Orth** • Deichwandern an der Orther Reede
Auszeit auf dem Deich 137
- 66 **Lemkenhafen** • Fischerdorf Lemkenhafen
Dorf mit Meerblick 139
- ★ 67 **Lemkenhafen** • Mühlenmuseum Jachen Flünk
Umtriebige Mühle 141
- 68 **Lemkenhafen** • Aalkate Lemkenhafen
Aale, Aale, Aale ... und Fisch 🍴 143
- 69 **Westerbergen** • Spaziergang auf dem Deich
Deichgeflüster 145
- 70 **Albertsdorf** • Hof-Café Albertsdorf
Schlaraffenland aus Meisterhand 🍴 147
- 71 **Strukkamphuk** • Leuchtturm Strukkamphuk
Kleiner ist keiner 149
- 72 **Strukkamphuk** • Spaziergang am Fehmarnsund
Wie Perlen an der Schnur 151

- 73 **Strukkamphuk** • Historische Anlegestelle nahe der Fehmarnsundbrücke
Die Rückeroberung der Insel 153
- 74 **Wulfen** • Nehrungshaken Wulfener Hals
Karibische Zustände  155
- 75 **Wulfen** • Spaziergang entlang des Wulfener Binnensees
Flachwasser aboi 157
- 76 **Wulfen** • Wulfener Berg mit Kiesgrube
Berge im flachen Land?  159
- 77 **Landkirchen** • St.-Petri-Kirche
Sie erhebt sich auf einem Hügel 161
- 78 **Landkirchen** • Restaurant Dat ole Aalhus
Mit Schmalzbrot und Kôm fing alles an  163
- 79 **Bisdorf** • Hofcafé Bisdorf
Locker, lecker, fluffig  165
- 80 **Altjellingsdorf** • Flora Café
Von Sanddortortens und Handtaschen  167
- 81 **Neujellingsdorf** • Flughafen Fehmarn-Air
Abflug am Strandkorbterminal 169
- 82 **Petersdorf** • St.-Johannis-Kirche
Die höchste Kirche der Insel 171
- 83 **Dänschendorf** • Galgenberg Dänschendorf
Was zum Henker ... 173
- 84 **Dänschendorf** • Teich Ratssoll
Eiszeitteich 175





Fehmarnsundbrücke

Am Fuß von Strukkamp/Parkplatz
23769 Strukkamp

Tourist-Information Fehmarn

Zur Strandpromenade 4
23769 Fehmarn
04371 506300
oder Bahnhofstraße 30
23769 Burg
04371 506358
04371 8794784



1 Kleiderbügel unter Denkmalschutz

Fehmarnsundbrücke



Kurz hinter Heiligenhafen kommt sie erstmals in Sichtweite, die Fehmarnsundbrücke, wie sie erhaben über blauem Grund thront. Mit stolzen 963 Metern und zusätzlichen 337 Metern Rampenlänge überspannt die 1963 erbaute Netzbogenbrücke den Fehmarnsund. Der »Kleiderbügel«, wie die Brücke von Einheimischen aufgrund ihrer Ähnlichkeit mit diesem Haushaltsgegenstand liebevoll genannt wird, ist eine kombinierte Straßen- und Eisenbahnbrücke. Am höchsten Punkt ragt die Stahlkonstruktion von der Fahrbahn gemessen 45 Meter hoch in den Himmel. Mit einer Breite von 240 Metern und einer Durchfahrtshöhe von 23 Metern bei durchschnittlichem Wasserstand bietet sie auch großen Schiffen die Möglichkeit, durch den Sund bis hin zum Belt zu fahren.

Um die Brücke hautnah zu erleben, nehmen Sie, wenn Sie Fehmarn erreichen, die erste Abfahrt rechts. Biegen Sie links Richtung Landkirchen ab, nach circa 100 Metern links Richtung Strukkamp. Folgen Sie der schmalen Straße, die zum Sund führt, bis zum Ende, wo Sie auf den Fuß der Fehmarnsundbrücke treffen. Von hier aus können Sie über eine Steintreppe bis zur Fahrbahn emporsteigen. Ein echtes Erlebnis.

Ein Kribbeln durchzieht meinen Körper, als beim Aufstieg ein ICE über mich hinwegrattert. Oben angekommen, gehe ich auf dem Fahrrad- und Fußgängerweg bis zur Mitte der Brücke, wo mich ein atemberaubender Blick über den Sund und den »Knust« erwartet. Diesen Spitznamen gaben die Fehmaraner ihrer Insel, weil sie Ähnlichkeit mit einem Brotkanten aufweist.

Auf der rechten Seite erblicke ich die Leuchttürme von Strukkamp und Flügge. Und zu meiner Linken den verträumten Hafen von Fehmarnsund. Da möchte man – trotz des Autoverkehrs auf der Brücke, den man jedoch bei *dem* Ausblick sofort vergisst – einfach nur stehen bleiben und die Aussicht genießen.

Bevor Sie die Brücke mit dem Fahrrad überqueren, lohnt sich ein Ausflug ins angrenzende Großenbrode. Der kleine Ort besitzt eine schöne Promenade mit Restaurants und einladenden Geschäften.

Meereszentrum Fehmarn

Gertrudenthaler
Straße 12
23769 Burg
04371 4416



Ostsee Erlebniswelt

Bäderstraße 6 a
23775 Großenbrode



2 Mehr Meer geht nicht

Meereszentrum Fehmarn



Welch Farbenpracht! Schon im Eingangsbereich empfangen mich Aquarien mit bunten Fischen und wunderschönen Korallen in leuchtendem Gelb, Grün, Orange. »Mama, schau mal, Nemo«, ruft ein kleines Mädchen aufgeregt. Beeindruckend, die über 1.000 Meerestiere und Korallenfische, die in den 35 Schauaquarien zu bewundern sind. Da trifft man zum Beispiel auf Quallen, Seepferdchen, Krebse, Anemonen, Seesterne, Rotfeuerfische, Kugelfische und Muränen. Die im Meereszentrum gebotene Artenvielfalt ist einzigartig in Europa.

Folgen Sie dem Rundgang, um sich all die vielfältigen Spezies anzusehen. Je tiefer Sie ins Innere des Gebäudes gelangen, umso größer die Becken. Zuerst aber wandeln Sie durch einen Unterwassertunnel. Wow! Über Ihnen schwimmen in aller Ruhe Rochen hinweg. Es sieht aus, als würden sie fliegen. Ein dicker Zackenbarsch drückt sich an der Aquariumswand die Nase platt. Fast scheint es, als wäre er der neugierige Zuschauer.

Begeistert von den Eindrücken verlasse ich den Tunnel und gehe in den Raum, wo das zu finden ist, was es mir am meisten angetan hat: das riesige Haifischbecken. In rund drei Millionen Liter Wasser leben dort verschiedene Arten des wohl faszinierendsten und gleichzeitig am meisten gefürchteten Meeressäugers – dem Hai! Schwarzspitzenriffhaie sind hier zu sehen, außerdem Ammenhaie, ein Zitronenhai und zwei Sandtigerhaie. Letztere gleiten in stoischer Gelassenheit durchs Salzwasser und erscheinen mir eher ruhig und imposant als angsteinflößend. Gemächlich ziehen diese großen Haie ihre Runden, vorbei an den kleineren, wendigen Haiarten, vorbei an einem auf Grund liegenden Segelboot, das sich hervorragend als Unterschlupf für die Tiere in diesem Becken eignet. Fasziniert genieße ich diesen ungewöhnlich nahen Blick auf die beeindruckenden Meeresräuber.

Nur 15 Minuten mit dem Auto entfernt, in Klaustorf, befindet sich die Ostsee Erlebniswelt Heiligenhafen, wo Ihnen die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Geschichte der Ostsee nähergebracht werden.

Ein Eulenschmetterling im

Schmetterlingspark

Fehrn

Mummendorfer Weg 11b

23769 Burg

04371 8893363



2 Wo 1.000 Flügel schlagen Schmetterlingspark Fehmarn



Es ist, als würde ich gegen eine Wand laufen, als ich die 900 Quadratmeter große Freiflughalle voll warmer Tropenluft betrete. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit empfinde ich es jedoch als angenehm und freue mich auf die rund 40 verschiedenen Arten an Faltern. Rund 100 Tiere fliegen, nein schweben, über meinem Kopf umher. Doch nicht nur Schmetterlinge verleihen dem Raum einzigartige Farbenpracht. Auch auf dem Boden ist allerhand los. Wenn Sie Glück haben, läuft Ihnen ein Leguan vor die Füße. Das passiert mir gerade. Direkt hinter der Echse befindet sich ein Teich mit zum Teil sehr großen Koi-Karpfen. In den Feuchtgebieten der Halle gibt es außerdem Wasserschildkröten zu beobachten.

Über eine Holzbrücke spaziere ich durch den südseeähnlichen Park, der von Palmen, Bananenstauden, Feigen- und Olivenbäumen, von denen der älteste circa 180 Jahre alt sein soll, eingerahmt wird. Überall sitzen und flattern Falter mit ihren farbenprächtigen Flügeln herum. Ich kann mich kaum sattsehen an all der Schönheit.

Während ich die Schmetterlinge betrachte, bedauere ich, dass ich keinen der Falter kenne. Die fehlenden Informationen erhalte ich jedoch von gut sichtbar angebrachten Tafeln. Am meisten gefallen mir die Mosaikfalter und der Schmetterling Rotes Ordensband, der sich mit seiner perfekten Tarnung optisch der Baumrinde anpasst und bei sich nähernden Feinden blitzartig seine roten Hinterflügel öffnet, was die Angreifer erschreckt und dem Falter die Möglichkeit gibt zu flüchten. Dann der imposante Atlas-Seidenspinner, der mit einer beachtlichen Flügelspanne von circa 30 Zentimetern der wohl Größte seiner Art ist. Was ein wenig traurig stimmt, ist die Tatsache, dass dieser Schmetterling nur ungefähr fünf bis 14 Tage alt wird, weil er sich aufgrund verkümmertem Beißwerkzeuge nicht selbst ernähren kann.

In der Aufzuchtstation verwandeln sich die hauptsächlich aus Südamerika, Südostasien und Afrika stammenden Puppen zu wunderschönen Schmetterlingen, die später ihr Zuhause in der Freiflughalle finden.



Der Tyrannosaurus Rex
erwartet Sie in der
Galileo-Wissenswelt
Mummendorfer Weg 11b
23769 Burg
04371 864446



4

Suchen, untersuchen, experimentieren

Galileo-Wissenswelt



Nicht zu übersehen ist die orange leuchtende Außenfassade der Galileo-Wissenswelt ebenso wie die überdimensionalen Tierfiguren vor dem Eingang. Ich will wissen, was innen passiert. Das Gebäude ist unterteilt in zwei Bereiche: das Museum für Naturkunde und das Museum für Technik. Zuerst mache ich mich auf den Weg in den technischen Bereich. Wer sich für mathematische Puzzles oder mechanisches Rechnen interessiert, ist hier genau richtig. Räumliches Denken wird an manchen Stationen gefordert, während an anderen optische Täuschungen versuchen, uns in die Irre zu führen. Das Hologramm eines Astronauten hält mir eine Getränkedose entgegen. Es sieht dermaßen realistisch aus, dass ich die Hand danach ausstrecke.

Wie funktioniert elektrisches Licht? Nun weiß ich Bescheid. Wenn Sie das ebenfalls wissen wollen, dann ab in die Galileo-Wissenswelt. Aber halt! Zuerst führe ich Sie noch auf die andere Seite des Museums, in den Bereich für Naturkunde. Die Entwicklung vom Urknall bis zum modernen Menschen ist wirklich nicht in ein paar Minuten abgehandelt. Die Evolution der Tierwelt, Eiszeiten, Vulkanausbrüche und Erdbeben, nichts wird ausgelassen auf der Reise durch die Zeit und die Geologie. Die Skelettmodelle verschiedenster Saurierarten beeindruckten mich am meisten.

Als ich die Evolution des Menschen anhand von mehreren Nachbildungen begutachte, wird mir wieder einmal klar, wie spannend es ist, diese Entwicklung in den vergangenen Jahrtausenden nachzuvollziehen. Und trotz der langen Zeit, die seither vergangen ist, stelle ich bei einem Steinzeitmenschen eine gewisse Ähnlichkeit mit jemandem fest, den ich kenne ... Quatsch! Eines weiß ich: Es war nicht das letzte Mal, dass ich der Galileo-Wissenswelt einen Besuch abgestattet habe. Was ist mit Ihnen?

Besuchen Sie unbedingt die Außenstelle der Galileo-Wissenswelt in 23769 Burgstaaken: das Übersee-Museum mit Sammlungen zur Seefahrt, Völker- und Naturkunde. www.abenteuer-uebersee.de



Socccergolf Fehmarn

Mummendorfer Weg 11c
23769 Burg
0151 57836277





Das Runde muss gar nicht ins Eck

Soccergolf Fehmarn



Am Ortseingang von Burg liegt der Soccergolf-Platz von Fehmarn. Hier können sich Ballverrückte und Frischluftfreunde mit einer Mischung aus Fußball und Minigolf vergnügen. Der Platz, auf dem ich mich bewege, gleicht einem großen Feld. Nichts Außergewöhnliches bis dahin. Doch dann nähere ich mich den verschiedenen Hindernissen, die in einer Art Parcours aufgebaut sind. Es kribbelt in den Beinen und meine Lust, mit dem Ball loszulegen, ist gewaltig. Da liegt ein Baumstamm, dort steht ein Gatter. Ein kleiner Teich und siehe da, ein alter VW Käfer wartet mit offener Motorhaube auf einen perfekten Schuss.

Ich frage mich, ob es mir gelingen wird, den Ball geschickt um die Objekte herumzumanövrieren. Nach kurzer Einweisung kann ich endlich loslegen. Von wegen, das Runde muss ins Eckige. Ich begeben mich mit meinem Fußball auf den Parcours und versuche, die 18 Bahnen einigermaßen fehlerfrei zu absolvieren. Nach anfänglich unkontrollierten Schüssen ist es ein Riesenspaß, den Ball über und um Hindernisse herumzubolzen, um ihn mit möglichst wenig Versuchen im Ziel einzulochen. Als ich versuche, meinen Ball durch einen Treckerreifen zu schießen, merke ich, wie schwierig es ist, die nicht gerade kleine Öffnung zu treffen. Ähnlich wie beim klassischen Minigolf. Aber mein Ehrgeiz ist geweckt. Der Versuch, den Ball über eine Rampe durch ein Rohr zu leiten, gelingt mir dann auch beim ersten Schuss. Diese Mischung ist ein Heidenspaß für Familien und Gruppen, die einmal etwas anderes ausprobieren wollen. Auch für mich ist es mit Sicherheit nicht das letzte Mal, dass ich auf dem Soccergolf-Platz das Runde ins äh ... Ein letzter Schuss in Richtung des VW mit seiner geöffneten Motorhaube, die mir wie ein großes Maul erscheint ... Tor, Tor, Tor!

Wer nicht genug vom Ballsport hat, kann sich beim Beachvolleyball am Südstrand von Burgtiefe austoben. Drei Felder, zwei in Höhe der Badewelt *FehMare* und eins an der Westmole, sind geboten.